

AUF DEN SPUREN DES SIMON MARIUS UND (NICHT NUR) DER JUPITER-MONDE IN FRANKEN

Mariusus-Ausstellung bei der *Langen Nacht der Wissenschaften*

Am Samstag, 19. Oktober 2019 lädt die *Lange Nacht der Wissenschaften* zu einer Reise durch die faszinierende Welt der Wissenschaft ein. Von 18 bis 1 Uhr können sich Wissenschaftsinteressierte an rund 130 Veranstaltungsorten in Nürnberg, Fürth und Erlangen inspirieren und mitreißen lassen.



Über 350 Programmpartner öffnen ihre Türen, um mit ihren Gästen erstaunliche Erkenntnisse und aktuelle Forschungsergebnisse zu teilen. Über 1000 Veranstaltungen umfasst das vielfältige Programm, in dem Technik, Medizin, Natur- und Ingenieurwissenschaften genauso wie Geistes-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften vertreten sind. Mit dabei ist in diesem Jahr auch eine internationale Ausstellung zum Thema "Simon Marius und seine Heimat".

Die von JugBi e.V. (Nürnberg) und Art Studio "Obraz" (Protwino bei Moskau) im Rahmen des Internationalen Jugendfestivals "APPLAUS für Dialog der Kulturen" erarbeitete Ausstellung zeigt etwa 40 Werke, die sich den Erkenntnissen des in

Gunzenhausen geborenen Astronomen und seiner fränkischen Heimat widmen.

Simon Marius (1573 - 1624) entdeckte in Ansbach im Januar 1610 zeitgleich mit



Der fränkische Astronom Simon Marius und seine Heimat. Internationales Ausstellungsprojekt

Galileo Galilei die vier großen Jupitermonde. Das war nicht die einzige Entdeckung, die der Astronom aus Franken mit dem damals gerade entwickelten Fernrohr am Himmel machte. Als erster Europäer hat er den Andromedanebel beschrieben. Die Benennung der Jupitermonde nach Gestalten der antiken Mythologie geht auf Marius zurück.

Die Ausstellungsthemen werden altersentsprechend thematisiert. Auch für die Besucher ab 5 Jahren geeignet.

Wann? 19. Oktober 2019, 19 - 1 Uhr

Wo? Jugendkunstschule Erlangen (JuKS)
Friedrichstr. 33, 91054 Erlangen
Mehr Infos: www.juks-erlangen.de

Eintrittskarten und Programmhefte

Die Karten sowie die Programmhefte für die *Lange Nacht der Wissenschaften* sind ab Mitte September an mehr als 100 Vorverkaufsstellen in der Region erhältlich.

Mehr Infos: nacht-der-wissenschaften.de